

Erfahrungsbericht: Hitzeaktionsplanung stadt.land.wü

Verena Walter,
Geschäftsstellenleitung
Gesundheitsregion^{plus}
Stadt und Landkreis
Würzburg

Hannover, 19.04.2023

© Markus Westendorf

Stadt und Landkreis Würzburg

Einwohnerzahl:

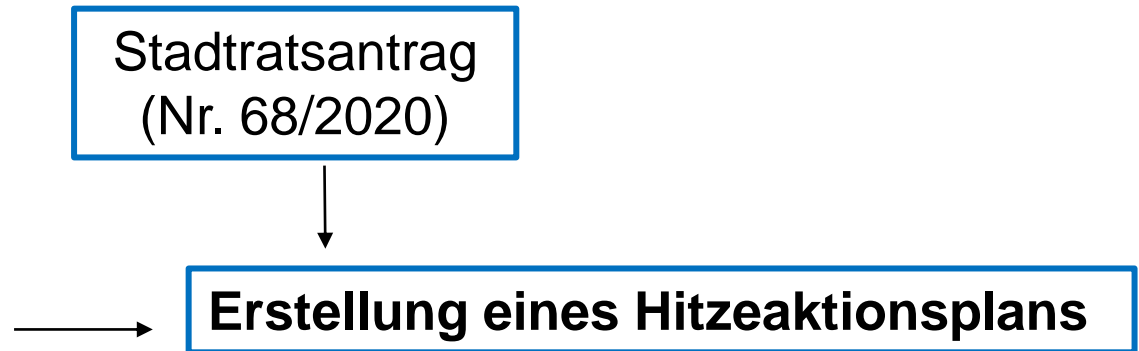
Landkreis Würzburg 165.237 (Stand 06/2022)

Stadt Würzburg 129.437 (Stand 12/2021)

Klima in Würzburg

- starker städtischer Wärmeinseleffekt
- bis zu 8°C Überwärmung im zentralen Innenstadtbereich

Organisatorische Verankerung



Aufteilung:

- Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimareferat: Erstellung Hitzeaktionsplan
- Gesundheitsregion^{plus} Stadt & Landkreis Würzburg: Koordination Hitzeaktionsplan

gemeinsam: Begleitung Maßnahmenumsetzung

Stadtratsbeschluss 28.01.2021

Prozess und Planung

2021

- AG „Hitze und Gesundheit“: Bestand, Bedarf, Multiplikator*innen
- Initiierung erster Maßnahmen

2022

- Ausweitung von Info- und Sensibilisierungsmaßnahmen
- Erarbeitung des Hitzeaktionsplans
- Erweiterte Beteiligung der Dienststellen/Fachbereiche

2023 Frühjahr/Sommer

- Geplante Fertigstellung des Hitzeaktionsplans
- Inkrafttreten des Hitzeaktionsplans

Koordinierung und Zusammenarbeit



Prozess und Planung

2021

- AG „Hitze und Gesundheit“: Bestand, Bedarf, Multiplikator*innen
- Initiierung erster Maßnahmen

2022

- Ausweitung von Info- und Sensibilisierungsmaßnahmen
- Erarbeitung des Hitzeaktionsplans
- Erweiterte Beteiligung der Dienststellen/Fachbereiche

2023 Frühjahr/Sommer

- Geplante Fertigstellung des Hitzeaktionsplans
- Inkrafttreten des Hitzeaktionsplans

Prozess und Planung

2021

- AG „Hitze und Gesundheit“: Bestand, Bedarf, Multiplikator*innen
- Initiierung erster Maßnahmen

2022

- Ausweitung von Info- und Sensibilisierungsmaßnahmen
- Erarbeitung des Hitzeaktionsplans
- Erweiterte Beteiligung der Dienststellen/Fachbereiche

2023 Frühjahr/Sommer

- Geplante Fertigstellung des Hitzeaktionsplans
- Inkrafttreten des Hitzeaktionsplans

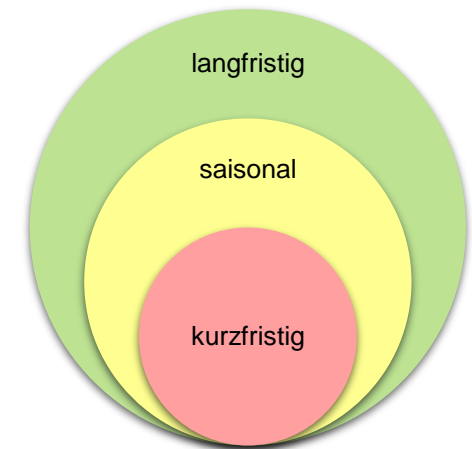
Hitzeaktionsplan stadt.land.wü

Zentrale Handlungsfelder

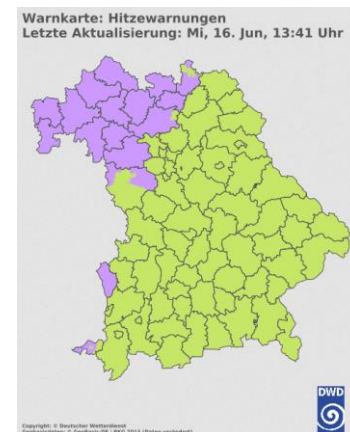
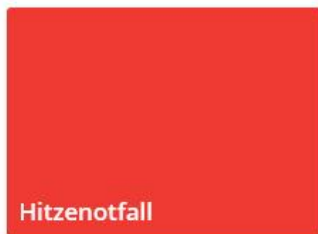
- I. Zentrale Koordinierung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- II. Nutzung des Hitzewarnsystems
- III. Zielgruppenübergreifende Information und Kommunikation
- IV. Reduzierung von Hitze in Innenräumen
- V. Vorbereitung der Gesundheits- und Sozialsysteme unter besonderer Berücksichtigung von Risikogruppen
- VI. Stadtplanung und Bauwesen
- VII. Monitoring und Evaluierung der Maßnahmen

→ **knapp 50 Maßnahmen**

Zeitliche Gliederung



Information und Kommunikation



www.wuerzburg.de/hitze

Information und Kommunikation

Landratsamt
Gesundheitsregion plus
 Stadt und Landkreis WÜRZBURG

Sechs Tipps bei Hitze

So bewahren Sie bei hohen Temperaturen Ihr Wohlbefinden.

Nachfüllen, bitte!

Schon gewusst?
 In Cafés, Bars und Shops mit diesem Aufkleber können Sie kostenfrei Leitungswasser in Ihr mitgebrachtes Gefäß füllen lassen. In Würzburg stehen auch verschiedene öffentliche Einrichtungen, u. a. die Stadtbibliothek am Oberen Markt sowie die Umweltstation, Niggweg 5, als Refill Station zur Verfügung.

Bestens gewappnet

Würzburg wird im Zuge des Klimawandels vermehrt mit Hitzewellen rechnen müssen. Deshalb arbeiten der Fachbereich Umwelt und Klimaschutz der Stadt Würzburg und die „Gesundheitsregion“ Stadt und Landkreis Würzburg gemeinsam im Arbeitskreis „Klimawandel und Gesundheit“ einen Hitzekomplan. Mehr dazu: www.wuerzburg.de/hitzekomplan

© gms + ggjg

+ Gesundheitstag
 + Vortrag Umweltstation

Landratsamt

Meteorologischer Sommeranfang
Einige Tipps für ein unbeschwertes Sommervergnügen in der Region!

Der Sommer ist da So kommen Sie gut durch die Hitze!



Die letzten Wochen haben es deutlich gezeigt - der Sommer ist in Würzburg angekommen und hat uns heiße Temperaturen beschert. Diese Hitze kann für manche Menschen zu gesundheitlichen Problemen führen. Dazu zählen zum Beispiel ältere und alte Menschen, Menschen mit Herz-Kreislauf oder Lungenerkrankungen, Schwangere oder Säuglinge und Kleinkinder. Insbesondere dann, wenn Hitze relativ plötzlich auftritt oder wenn „Tropennächte“, also Nächte, in denen es nur noch wenig abkühlt, auftreten, ist der menschliche Körper belastet.

Damit Sie gut durch die Sommermonate kommen, finden Sie hier eine Auswahl an Tipps:

1. Vermeiden Sie die direkte Sonne und ruhen Sie sich in den Mittagsstunden im Schatten aus.
2. Trinken Sie viel Flüssigkeit, am besten Wasser oder kühlen Früchte- oder Kräutertee. Unterwegs können Sie Ihre Trinkflasche an einer der zahlreichen Refill-Stationen in Würzburg wieder auffüllen.
3. Genießen Sie frisches und leicht bekömmliches Essen. Auch Obst und Gemüse, wie Wassermelonen oder Gurken, können Abkühlung verschaffen.
4. Achten Sie darauf, ausreichend Sonnencreme zu benutzen und einen Ihrem Hauttyp angepassten Lichtschutzfaktor (LSF 30 oder 50) zu verwenden.
5. Sollten Sie Vorerkrankungen haben, die z. B. Herz oder Lunge betreffen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin. Hitze kann die Medikamentenwirkung beeinträchtigen und sich ggf. auf die Erkrankungen auswirken.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wuerzburg.de/hitze sowie in unserem Ratgeber bei Hitze in Leichter Sprache. Dieser ist online aufrufbar unter https://www.wuerzburg.de/m_577009. Mehr Infos auf www.wuerzburg.de/522874. Wir wünschen Ihnen frohe und unbeschwerte Sommermonate, die Sie trotz der heißen Temperaturen gut verbringen können!



In allen Cafés, Bar und Shops mit diesem Aufkleber am Fenster können Sie kostenfrei Leitungswasser in Ihr mitgebrachtes Gefäß auffüllen lassen. in der Stadt Würzburg stellen sich verschiedene Dienststellen, u. a. Stadtbibliothek am Oberen Markt in der Innenstadt sowie die Umweltstation, Niggweg 5 als Refill Station zur Verfügung. Text: Annett Rohmer

Landkreis WÜRZBURG

Mir geht's gut mit Hut und Sonnencreme

Tipps vom Gesundheitsamt: Mit dem richtigen UV-Schutz gesund durch den Sommer

Information und Kommunikation



Bedarfsbezogene
Ergänzung zu bereits
vorhandenen Materialien
insbesondere unter:

www.klima-mensch-gesundheit.de

Forschungsprojekt „ExTrass“

„Urbane Resilienz gegenüber **extremen** Wetterereignissen – Typologien und **Transfer** von **Anpassungsstrategien** in kleinen Großstädten und Mittelstädten“

Würzburg: Fokus auf Hitze

Laufzeit: seit 2017, aktuell Verstetigungsphase bis 2023

- Materialien und Unterstützung für soziale Einrichtungen, u. a.:
 - [Handlungs- und Ernährungsempfehlungen für Pflegeeinrichtungen & Kitas](#) bei Hitze und Starkregen
- Entwicklung einer Online-Fortbildung „[Gut durch Hitzewellen kommen](#)“
- Materialien für Kommunen: [Wegweiser für Hitzekommunikation, Checkliste](#) zur kommunalen Notfallplanung

Besondere Beachtung von Risikogruppen

Handlungs- und Ernährungsempfehlungen zum Umgang mit Hitzewellen für Kitas und Pflegeeinrichtungen:

Handlungsempfehlungen für Pflegeeinrichtungen zum Umgang mit Hitzewellen

In den letzten Jahren wurden die Folgen des Klimawandels auch in Deutschland immer greifbarer und zunehmend wird ein stärkerer Anstieg von extremen Wetterereignissen (Stürmen, Dürren, Überschwemmungen, Starkregen) zum Ziel gesetzt, die Anpassung an den Klimawandel insbesondere im Bereich der Gesundheitsvorsorge zu verbessern. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) Lausitz in zwei Phasen (2018-2021) gefördert. Projektpartner sind die Universität Potsdam, das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, adelpi, die Universität Würzburg, das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Potsdam und Würzburg.

Aufgrund ihres Umgangs mit besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen wie älteren, kranken oder pflegebedürftigen Menschen sind soziale Einrichtungen in besonderem Maße von den Auswirkungen von extremen Wetterereignissen betroffen. Insbesondere für eine gelungene Bewältigung von Hitzewellen sind dabei besondere Maßnahmen erforderlich, um die Gesundheit der Bewohner zu gewährleisten. In diesem Handlungskonzept werden Handlungsempfehlungen für die Vorbereitung sowie die Bewältigung von Hitzewellen in sozialen Einrichtungen dargestellt. Die Handlungsempfehlungen sind in drei Phasen unterteilt: Vorbereitung, Bewältigung und Nachbereitung. In der Vorbereitung werden die Risiken von Hitzewellen in der Einrichtung identifiziert und entsprechende Maßnahmen ergriffen. In der Bewältigung werden die notwendigen Maßnahmen während der Hitzewelle ergriffen. In der Nachbereitung werden die Erfahrungen dokumentiert und in die weitere Arbeit einbezogen.

© ExTrass 2022

Ernährungsempfehlungen für Pflegeeinrichtungen bei starker Hitze

Ernährungsempfehlungen für Pflegeeinrichtungen bei starker Hitze

Vorname Sophie Drewek M.A.
Kommunikations-Fort- und Weiterbildungs-Gesellschaft
Bildungsbereich Pflege
Telefon: 0211-9723300
Mobil: 0176-2003671
E-Mail: Vorname.Drewek@johanniter.de

Johanniter Unfallhilfe
Johanniter Akademie
Welfenbergring
Telefon: 0211-9723300
Mobil: 0176-2003671
Vorname.Drewek@johanniter.de

Vorname Sophie Drewek M.A.
Kommunikations-Fort- und Weiterbildungs-Gesellschaft
Bildungsbereich Pflege
Telefon: 0211-9723300
Mobil: 0176-2003671
Vorname.Drewek@johanniter.de

Johanniter Unfallhilfe e.V.
Johanniter Akademie NRW - Campus Münster
Welfenbergring 40-44, 48151 Münster

© ExTrass 2022

Inhalte abrufbar unter www.extrass.de

Besondere Beachtung von Risikogruppen



Johanniterorden Kontakt Presse [Über die Johanniter](#)

Dienste & Leistungen

Mitarbeiten & Lernen

Spenden & Stiften



Johanniter > Dienste & Leistungen > Angebote für Privatpersonen > Lokale Angebote > Gut durch Hitzewellen kommen Online-Kurs

Johanniter-Kundenservicecenter



Ihr Kontakt zu uns

zum Kontakt-Formular

+49 800 3233800

Gut durch Hitzewellen kommen Online-Kurs

Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt! Wie kann ich mich darauf vorbereiten? Worauf muss ich achten, um unbeschadet heißes Wetter zu überstehen? Wie reagiere ich bei Hitzefällen richtig? In diesem Kurs erhalten Sie Antworten und wertvolle Tipps.

Bundesgeschäftsstelle

Zum Anbieter



Im Online-Kurs „Gut durch Hitzewellen kommen“ geben Ihnen die Johanniter Tipps, wie Sie sich auf große Hitze wirksam vorbereiten und bei Hitzefällen helfen können.

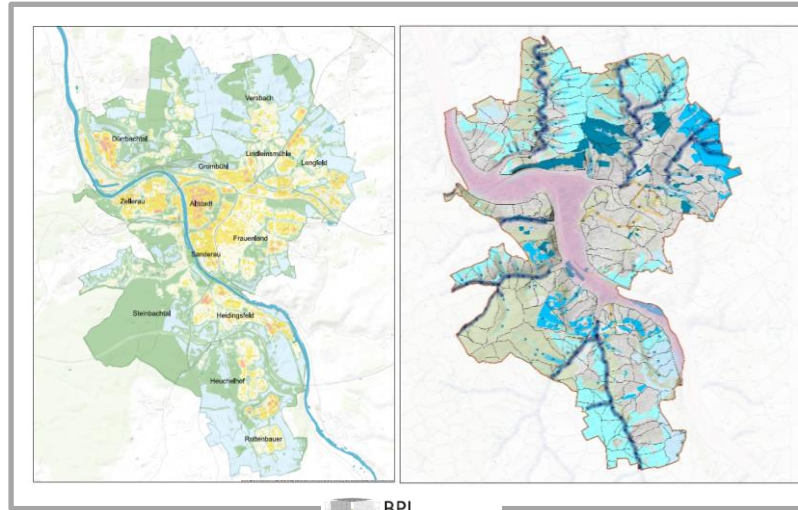
www.johanniter.de/elearning-hitzewellen/

Hitze und Stadtplanung

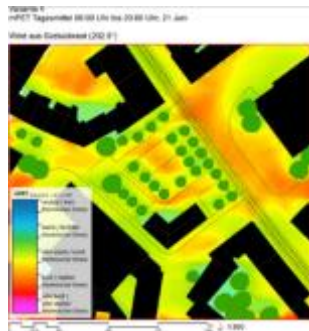
Mesoklima

Klimafunktionskarte
(2018)

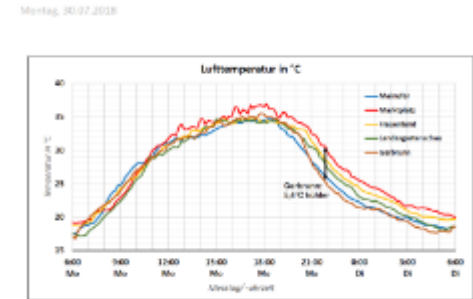
Planungskarte zur Be- und
Durchlüftungssituation (2022)



Mikroklima



Numerische Simulationen



Empirische Messungen

Kontakt

Gesundheitsregion^{plus} Würzburg:

Verena Walter, Geschäftsstellenleitung

gesundheitsregionplus@ira-wue.bayern.de

Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit, Stadt Würzburg:

Annett Rohmer,

Klimaanpassungsmanagerin

annett.rohmer@stadt.wuerzburg.de